

# Inhalt

<b>PROLOG: An einem Tag in Brüssel</b>	7
<b>KAPITEL 1: Früher Lorbeer</b>	
1915 bis 1934: Kindheit und Karrierebeginn	13
<b>EXKURS: Helmut Schön und seine Lehrmeister</b>	38
<b>KAPITEL 2: Höhenflug und harter Boden</b>	
1935 bis 1941: Die Zeit bei der Nationalmannschaft	51
<b>KAPITEL 3: Krönungen in Kriegszeiten</b>	
1940 bis 1944: Titel mit dem Dresdner SC	81
<b>EXKURS: Helmut Schön und der Untergang des alten Dresden</b>	109
<b>KAPITEL 4: Der stille Dissident</b>	
1945 bis 1950: Trainer in der DDR	119
<b>KAPITEL 5: Auf Wanderschaft</b>	
1950 bis 1952: Intermezzo in Westberlin und Wiesbaden	157
<b>KAPITEL 6: Länderspiele gegen den Lehrmeister</b>	
1952 bis 1956: Verbandstrainer im Saarland	171
<b>KAPITEL 7: Im Schatten des »Chefs«</b>	
1956 bis 1964: Assistent von Sepp Herberger	185
<b>KAPITEL 8: Erste Bewährung</b>	
1964 bis 1966: Amtsübernahme und Vizeweltmeisterschaft	213
<b>EXKURS: Helmut Schön und die Dopingfrage</b>	252
<b>EXKURS: Helmut Schön und Herbergers Zorn</b>	257
<b>KAPITEL 9: Im Fokus der Kritiker</b>	
Europameisterschaft 1968 und Weltmeisterschaft 1970	263
<b>EXKURS: Helmut Schön und die Medien</b>	297

<b>KAPITEL 10: Traummonate</b>	
Die Europameisterschaft 1972 .....	307
<b>EXKURS: Helmut Schön und die Stasi</b> .....	336
 <b>KAPITEL 11: Auf dem Gipfel</b>	
Die Weltmeisterschaft 1974 .....	347
<b>EXKURS: Helmut Schön und Volkes Stimme</b> .....	386
 <b>KAPITEL 12: Am Ende eine Enttäuschung</b>	
Europameisterschaft 1976 und Weltmeisterschaft 1978 .....	399
<b>EXKURS: Helmut Schön, Oberst Rudel und die Junta</b> .....	440
 <b>KAPITEL 13: »Ein großer Trainer«</b>	
1978 bis 1996: Ruhestand und Bilanz .....	453
 <b>ANHANG</b>	
Danksagung .....	482
Biografische Daten zu Helmut Schön .....	484
Helmut Schöns Länderspiele .....	488
Literatur und Quellen .....	496
Personenregister .....	501